

Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 13 (1930)
Rubrik: Vorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. VORSTAND

Der Vorstand hielt im Jahre 1930 drei Sitzungen in *Zürich* und eine in *Bern* ab, die der Behandlung der ihr durch die Direktion der Verkehrszentrale zugewiesenen Geschäfte gewidmet waren.

Die Verhandlungen betrafen folgende Geschäfte:

Herausgabe von Propagandamaterial:

- „Verzeichnis der schweizerischen privaten Lehranstalten“ (deutsch);
- „Reisebegleider voor Zwitserland“ (holländisch);
- „Switzerland and her Schools“ (englisch);
- „Programme der sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen“ im Sommer 1930 und Winter 1930/31 (deutsch, französisch und englisch);
- „Statistik des Fremdenverkehrs in der Schweiz im Jahre 1929“ (deutsch und französisch);
- „Touristenkarte“ (englisch, italienisch und spanisch);
- „Der Frühling in der Schweiz“ (deutsch und englisch);
- „Wichtige Bekanntmachungen an Automobilisten“ (deutsch, französisch, italienisch und englisch);
- „Golf Courses“ (englisch);
- „Sanatorien“ (deutsch, französisch);
- „Der Winter in der Schweiz“ (französisch);
- „Die Schweiz“, illustrierter Abreisskalender (deutsch, französisch und englisch).

Plakat: „Sommer in der Schweiz“ (deutsch, französisch, englisch).

Plakat: „Winter in der Schweiz“ (deutsch, französisch, englisch).

Vertretung der Schweizerischen Verkehrszentrale an der Riviera (Nizza).

Vertretung der Schweizerischen Verkehrszentrale in Buenos-Aires.

Schweizerische Zentralstelle für die Verbreitung von Propagandamaterial der Hotellerie und der Verkehrsvereine in der Schweiz.

Vereinheitlichung der Reiseverkehrspropaganda in der Schweiz und im Ausland.

Einführung von Familienbilletten.

Lufttouristik.

Ankauf von 5 000 Exemplaren und Verbreitung des Werkes „Die Kurorte der Schweiz — Heilquellen, klimatische Kurorte und Sanatorien der Schweiz. Schweizerisches Bäderbuch“ (deutsch, französisch und englisch).

Beteiligung an der internationalen Ausstellung für Transport und Reiseverkehr in Poznan. Strassenverkehr.

Frage der Einführung von Generalabonnementen für 8 und 14 Tage, mit der Möglichkeit der Verlängerung ihrer Gültigkeitsdauer um 8 Tage.

Organisation einer schweizerischen Verkehrsabteilung an der intern. Ausstellung in Lüttich. Abänderung des Mietvertrages mit der Canadian Pacific Railway in Rom.

Austausch von Radiomitteilungen über Reiseverkehr zwischen Holland und der Schweiz. Massnahmen zur Förderung von Pilgerfahrten aus Holland und Belgien nach Einsiedeln.

Organisation eines Bureaus für Auskünfte über den schweizerischen Fremdenverkehr an der internationalen Kochkunstausstellung (Zika) in Zürich.

Frage einer Vertretung der Verkehrszentrale in Karlsbad.

Aufnahme eines Tonfilms „Stimmen der Schweizer Berge“ unter der Regie des Schriftstellers Moeschlin.

Vertretungen der Schweizerischen Verkehrszentrale in Lüttich, Gent und Antwerpen.

Voranschlagsentwurf für das Jahr 1931.

Tätigkeitsprogramm der Schweizerischen Verkehrszentrale für das Jahr 1931.

Photographischer Wettbewerb mit Einlieferungstermin bis zum 31. Oktober 1930.

D. MITGLIEDERBESTAND

Auf den 31. Dezember 1930 umfasste die Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs, mit Einschluss des Bundes, der Schweizerischen Bundesbahnen, des Schweizer Hotelier-Vereins, des Verbandes Schweizerischer Transportanstalten sowie anderer schweizerischer Vereinigungen, 163 Mitglieder und Subvenienten (1929: 167). Ihre Jahresbeiträge beliefen sich auf Fr. 472 050.— (1929: Fr. 464 970.—). Die Vermehrung der Einnahmen verdanken wir der Erhöhung der Beiträge einzelner Mitglieder für die fünfte dreijährige Periode von 1930 bis 1932, was wir hier mit Genugtuung feststellen.

Andererseits bedauern wir, sagen zu müssen, dass mehrere Mitglieder der Vereinigung ihre Verpflichtung zur Beitragsleistung aus verschiedenen Gründen nicht glaubten erneuern zu sollen.

Wir benützen den Anlass, um allen denen, die durch Beiträge oder Subventionen zur Förderung der Reiseverkehrspropaganda im Ausland beitragen, hiermit bestens zu danken.

E. SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE

1. Allgemeine Organisation

Die Aufgabe der Förderung des Reiseverkehrs, wie sie in den Statuten der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs in dem im Jahre 1918 vom Verkehrsrat erlassenen Tätigkeitsprogramm umschrieben ist, wird durch die Verkehrszentrale in Zürich und Lausanne, sowie durch ihre Vertretungen im Ausland erfüllt. In der Schweiz wird sie durch Behörden des Bundes, der Kantone und Gemeinden, durch die Transportunternehmen, den Schweizer Hotelier-Verein, die schweizerischen Verkehrsvereine, den Verband der schweizerischen Institutsvorsteher usw. unterstützt, während sie im Ausland auf die Mitarbeit und Hilfe der schweizerischen Gesandtschaften und Konsulate, der Reiseagenturen, Reisegesellschaften und Schweizervereine zählen kann. Wir anerkennen dies gerne und danken ihnen allen bestens dafür.

Die Arbeit der Verkehrszentrale wurde im Jahre 1930 nicht nur fortgesetzt, sondern sie hat sich sowohl auf dem Gebiete der Propaganda als dem des Verkehrs und der Statistik in erfreulicher Weise noch erweitert. Beweis dafür liegt in der von Jahr zu Jahr zunehmenden Zahl von Korrespondenten als Folge steter Entwicklung unseres *Auskunftsdienstes*, den alle Länder der Welt in Anspruch nehmen, besonders aber Deutschland, Holland, Grossbritannien, Belgien, Amerika und Indien. Die uns unterbreiteten Fragen beziehen sich hauptsächlich auf die klimatischen Stationen und Heilquellen, die Tarife der Hotels und Pensionen, auf das Propagandamaterial, Schulen und Erziehungsinstitute, auf Reisekosten, den Strassenverkehr, die Aufenthaltsbedingungen usw.

Das von der Verkehrszentrale selbst herausgegebene oder ihr durch Transportunternehmen und Verkehrsbureaux zur Verfügung gestellte Propagandamaterial wird, zur Vermeidung jeder Verzettelung und Doppelspurigkeit, indem ja die am Reiseverkehr interessierten Kreise solches Material vielfach auch direkt ins Ausland versenden, nur auf besonderes Begehren und sehr sparsam ausgegeben.